

# Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

Erscheint Mittwochs und Sonnabends jeder Woche. — Im Falle Nichterreichens infolge höherer Gewalt, Vertriebsänderung u. d. m. haben die Empfänger seinen Widerspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des Entgeltes. Postfachkonto Erfurt 17 714. Preis: Einlage der Stadt-Expeditio.

Bezugspreis monatlich 600,—, vierteljährlich 1500,—, Wl. durch die Post bezogen 600,— Wl. (ohne Befehlgeb.). — Einzelnummer 75 Wl. — Bei Preisänderung Nachlieferung vorbehalten. — Eingetrag. i. d. Post-Zug-2. Trefffurt Nr. 47. Bank-Konto: Bankhaus Walter Hoffmann-Ebenach, Filiale Trefffurt.

Abnahme bis 9 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größerer Betrag vorher. — Die monatlich gebaltene Beilage (Woch. 3, 14) 80 Wl. Beilage Nr. 80. Zeitungsbesitzer und telegrafischer Sach entsprechend mehr. Spar- u. Vorzugs-Berein Trefffurt c. O. m. 5. 5. Buchdruckerei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofsstraße 7.

Nummer 24 Sonnabend, den 24. März 1923 19. Jahrgang

## Unsern Konfirmanden!

Tag der Palmen, Tag der jungen Christen, Da in festlich feierlicher Stunde Am Altar die hoffnungsvollen Herzen Ihrem Gott sich weihen um Lebensbünde; Wie heute Gottes reichlicher Segen Mit Euch und in den frohen Kinderjahren, Daß Ihr auch in Euren ferneren Jahren Wandelt stets auf gottgewollten Wegen.

Tag der Palmen, Tag der Elternfreude, Lang erhofft und festlich vorbereitet, Da den Sohn man, den geliebten Tochter Dankesfüllt zum Gotteshaus geleitet; Mancher fromme Wunsch mag hier erfinden, Manche frohe Hoffnung will erprobten, Manche Träne beim Gebete fließen: „Gib Erhaltung, Gott, loß mich gelingen!“

Tag der Palmen, Tag der Freigebigkeit, Die sich regen in den jungen Seelen, Ereu zu bleiben ihrer Christenfreude, Ereu der Pflicht, das Beste stets zu wägen; Würde des, was heute Ihr versprochen, Euch geliebt, durch das Tal der Erden, Keinen eintrüb die bittere Notwendigkeit: „Du hast treulos Gott, Dein Wort gebrochen!“

Tag der Palmen, Wendepunkt des Lebens, Da der Ansehnt selbige Träume schwinden, Und fast der schafften goldenen Zeiten Viele früh schon Kampf und Sorgen finden; Mag das Leben Euch auch mancher rauben, Es bewahrt doch in Luft und Schmerzen Kindesherz, den treuen Elternherzen, Eurem Gott den kindlich festen Glauben.

## Herzliche Segenswünsche

allen Eltern, die durch Gottes Huld ein Kind zur Konfirmation führen dürfen. In herzlichem Schriftleiste u. Verlag.

## Amtlicher Teil

### Bekanntmachung

über die Aufstellung der Landbesitzerliste für das Jahr 1923.

Zur Vermeidung teilens der Herren Landbesitzer werden im Regierungsbezirk Erfurt auf den nachstehend aufgeführten, nachfolgenden 1. Februar ab bis etwa Mitte Juli d. J. die Besitzer des preussischen Landesgüter Verzeichnisses aufgeführt:

1. Kreis Heiligenstadt, 2. Weiskopf, 3. Kreis Heiligenstadt, 4. Gerleben, 5. Kreis Heiligenstadt, 6. Über, 7. Kreis Heiligenstadt, 8. Weiskopf, 9. Kreis Heiligenstadt, 10. Weiskopf, 11. Kreis Heiligenstadt, 12. Weiskopf, 13. Kreis Heiligenstadt, 14. Weiskopf, 15. Kreis Heiligenstadt, 16. Weiskopf, 17. Kreis Heiligenstadt, 18. Weiskopf, 19. Kreis Heiligenstadt, 20. Weiskopf, 21. Kreis Heiligenstadt, 22. Weiskopf, 23. Kreis Heiligenstadt, 24. Weiskopf, 25. Kreis Heiligenstadt, 26. Weiskopf, 27. Kreis Heiligenstadt, 28. Weiskopf, 29. Kreis Heiligenstadt, 30. Weiskopf, 31. Kreis Heiligenstadt, 32. Weiskopf, 33. Kreis Heiligenstadt, 34. Weiskopf, 35. Kreis Heiligenstadt, 36. Weiskopf, 37. Kreis Heiligenstadt, 38. Weiskopf, 39. Kreis Heiligenstadt, 40. Weiskopf, 41. Kreis Heiligenstadt, 42. Weiskopf, 43. Kreis Heiligenstadt, 44. Weiskopf, 45. Kreis Heiligenstadt, 46. Weiskopf, 47. Kreis Heiligenstadt, 48. Weiskopf, 49. Kreis Heiligenstadt, 50. Weiskopf, 51. Kreis Heiligenstadt, 52. Weiskopf, 53. Kreis Heiligenstadt, 54. Weiskopf, 55. Kreis Heiligenstadt, 56. Weiskopf, 57. Kreis Heiligenstadt, 58. Weiskopf, 59. Kreis Heiligenstadt, 60. Weiskopf, 61. Kreis Heiligenstadt, 62. Weiskopf, 63. Kreis Heiligenstadt, 64. Weiskopf, 65. Kreis Heiligenstadt, 66. Weiskopf, 67. Kreis Heiligenstadt, 68. Weiskopf, 69. Kreis Heiligenstadt, 70. Weiskopf, 71. Kreis Heiligenstadt, 72. Weiskopf, 73. Kreis Heiligenstadt, 74. Weiskopf, 75. Kreis Heiligenstadt, 76. Weiskopf, 77. Kreis Heiligenstadt, 78. Weiskopf, 79. Kreis Heiligenstadt, 80. Weiskopf, 81. Kreis Heiligenstadt, 82. Weiskopf, 83. Kreis Heiligenstadt, 84. Weiskopf, 85. Kreis Heiligenstadt, 86. Weiskopf, 87. Kreis Heiligenstadt, 88. Weiskopf, 89. Kreis Heiligenstadt, 90. Weiskopf, 91. Kreis Heiligenstadt, 92. Weiskopf, 93. Kreis Heiligenstadt, 94. Weiskopf, 95. Kreis Heiligenstadt, 96. Weiskopf, 97. Kreis Heiligenstadt, 98. Weiskopf, 99. Kreis Heiligenstadt, 100. Weiskopf.

Die, die Benutzung der Landbesitzerliste sind in den öffentlichen Aushebungen auf den nachfolgenden angegebenen Bedingungen möglichen. Anzeigefristen sind nach bemerkt:

### 1. Die Nationale der Beschälter unter Angabe der Adresse werden im Falle der Station öffentlich ausgeschrieben.

2. Suten, welche alt, schwach, mit Erbkräften belastet, an Druse oder sonstigen anstehenden Krankheiten — namentlich Suten — leiden, solcher verdächtig erscheinen oder aus Orten sind, in denen ansteckende Krankheiten herrschen bzw. unangenehm Krankheiten gebräuchlich haben, dürfen den Beschältern nicht zugeführt werden.

Landgericht Kreuz, den 27. Januar 1923.  
Der Geschäftsdirektor.  
Vorstehende Vorschriften geben wir zur öffentlichen Kenntnis.  
Trefffurt, den 19. März 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Bekanntmachung

Am Dienstag, den 27. März 1923, abends 8 Uhr sollen in der Geschäftshaus der Frau Pauline Wobis Kiefern- und Fichtenstämme und Stangen aus den Beständen Winterliche und Sachenecke öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigert werden.  
Trefffurt, den 24. März 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Bekanntmachung

Die Gasnutzung in den Gräben der Provinzialstraßen des Straßenmeisterbezirks Trefffurt soll öffentlich meistbietend verpachtet werden und zwar in der Zeit vom 4. April bis 6. April 1923.

Die Liste der Tagesstunden und der Verpachtungsorte sind bei dem Straßenmeister Leinberger in Trefffurt einzusehen, wofür auch die Bedingungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt wird.  
Mühlhausen, den 20. März 1923.  
Der Vorstand des Landesbauamts.  
Nikolaus, Bauamt.

### Schulaufnahme

Die Aufnahme der Schulanfänger findet in diesem Jahre am nächsten Mittwoch, den 23. d. M., vormittags 11 Uhr in der Schule statt. Von allen Kindern ist der Anzeigebogen, von den nichtwärts geborenen und noch nicht angemeldeten, auch der Taufschein vorzulegen.  
Runzelmet.

### Aus der Heimat

Trefffurt. folgende Konfirmanden werden am Palmsonntag in unserer Kirche eingeleitet: Friedrich Matthis, Alfred Ochsensitz, Otto Küh, August Meißner, Adolf Werten, Erich Schneider, Karl Wärtlich, Christoph Ritz, Wilhelm Hübner, Erich Auenmann, Gerhard Wolf, Arno Frische, Hellmut Götter, Heinrich Wangel, August Kausel, Friedrich Stephan, Wilhelm Stephan, Wilhelm Hummel, Karl Bogel, Christoph Vog, Ludwig Kammer, Johannes Schlicht, Ernst Heim, Walter Geil, August Wangel, August Knabe, Adolf Luhn, Karl

Wagner, Ludwig Hübner, Christian Eifer, Nikolaus Ebenwald, Karl Kühn, Georg Wangel, Otto Wangel, Wilhelm Theus, Albert Trautmann, Rudolf Kahl. — Ilse Daus, Margarete Gerlach, Frieda Wähling, Maria Montag, Frieda Morgenhal, Maria Hoffmann, Marie Gerlach, Marie Schindler, Christine Hoffmann, Minna Müller, Margarete Frieder, Christine Kahl, Maria Hof, Frieda Hof, Anna Wähling, Frieda Stephan, Anna Koller, Christine Wähling, Frieda Auenmann, Erna Vogel. — Eine große Anzahl Arbeitsloser, etwa 40 Mann, verließ am Mittwoch unsere Stadt, um auf Higelstein Arbeit zu nehmen. Nach den Übertragen werden noch mehr hiesige Arbeiter auswärts Beschäftigung suchen müssen. — Die Bazararbeiten in Trefffurt haben dieses Ostern, wie uns mitgeteilt wird, von der Einstellung von Lehrlingen infolge der schlechten Geschäftslage in der Zigarfabrik abgelehnt.

Nach Eintritt frühlingwarmer Tage hat in hiesiger Natur die Frühjahrsbestellung der Felder ihren Anfang genommen. Wie uns mitgeteilt wird, berechnen die Winterfröhen in diesem Jahre zu guten Hoffnungen. Durchweg sind Weizen und Roggen betriebliegend aus dem Winter gekommen und es zeigen früh wie spät befallene Flächen einen frischen, lebhaften Stand. Die Frostschäden ohne genügende Schneedecke, von denen man nachteilige Folgen befürchtete, sind erfreulicherweise schablos gelieben und die geschädigten „Schlamerbüsche“, abweidende Täue und Freien, wodurch leicht die Saugwürzeln abreißen und die Pflanzen verkümmern, haben die Felder verschont.

Sie haben in der Schulfrage die Aufschlagsarbeiten zu drei weiteren Wohnhäusern begonnen. Ebenfalls soll dem Herrn Kühn an dem Grundstück ein neues Wohnhaus in diesem Jahr errichtet werden. — Die Arbeiten zur Herstellung des Sportplatzes, auf dem dann später das Ehrenmal stehen soll, finden sich, sind im vollen Gange. Es haben dabei eine Anzahl Arbeitsloser Arbeitsgelegenheit gefunden. Abends leisten dann Mitglieder des hiesigen Sportvereins unter sachverständiger Leitung freiwillige Fron. In unmittelbarer Nähe werden also liegen: Schule, Muster (Verkaufs), Garten, Kinderpielplatz, Turnhalle, Jugend-Wanderherberge, Sportplatz, Ehrenmal und über allem ragt der ruhige Normannenstein.

Zu der Zeit steigender Arbeitslosigkeit ist es erforderlich, daß für jeden Doppelverdienenden ein Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Trefffurt, den 24. März 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Abnahme bis 9 Uhr vormittags am Erscheinungstage, größerer Betrag vorher.

Die monatlich gebaltene Beilage (Woch. 3, 14) 80 Wl. Beilage Nr. 80. Zeitungsbesitzer und telegrafischer Sach entsprechend mehr. Spar- u. Vorzugs-Berein Trefffurt c. O. m. 5. 5. Buchdruckerei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofsstraße 7.

### Der Kreisdirektor für den Kreis Gienach hat die Preise für die im Kommunalgebiet Gienach gewonnene Milch, Butter und Quarkfabrikate herabgesetzt.

Die Subventionierung zu Berlin beschloß, die Preise für die aufgeführten mit sofortiger Wirkung zu erhöhen.

Durch Erlass vom 15. Februar hat der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung erneut den Schulen die größte Sparmaßnahme in Bezug auf die von den Schülern angeschafften Bücher und Hefte u. d. m. zur Pflicht gemacht.

Das Gemeindeförderungsgesetz ist vom preussischen Landtag angenommen worden. Wähltag ist voranschreitend der 25. November 1923.

Der Weltmarkt-Preis für 1922 7,1 Billionen Mark.

Falken. Von dem Gemeindeförderungsgesetz erhielt jeder Haushalt ein Raumerweiterungsbuch für 150000 Mark. Zehn Familien einen gemeinsamen Haushalt, so erhalten sie außerdem noch 1/2 Loth Dorsch für 100000 Mark. — Ab 1. März sollte die Kollisionsabrechnung 350 Wl. und Kraftstrom 250 Wl.

### Bekanntmachung

Im Ansehung an die am Dienstag, den 27. März, abends 8 Uhr in der Gastwirtschaft der Frau Pauline Wobis stattfindende Holzversteigerung findet die Verpachtung noch freier Stadtländereien öffentlich meistbietend unter dem Termin bekannt zu gebenden Bedingungen statt.

Erl wenn der Bedarf solcher Einwohner, die überhaupt noch kein Land von der Stadt gepachtet haben, besteht ist, werden andere Personen als Pächter zugelassen.  
Trefffurt, den 24. März 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Bekanntmachung

Dienstag, den 27. März, abends 6 Uhr sollen stehende Bindmatten unter dem Landratsbezirk an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Trefffurt, den 24. März 1923.  
Der Magistrat.  
Daus.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag 1/2 10 Uhr Eintage der Konfirmanden. Gang Pfarramt.  
Sonntag 1/2 10 Uhr Gottesdienst, 1/2 2 Uhr Radmittegang. Rath Pfarramt.  
Kirchliche Gemeinschaft.  
Sonntag abends 8 Uhr Bibelstunde.  
Dollor am 23. März 20847.

## Stadtparkasse zu Trefffurt.

Reichsbankgirokonto. Telefon 24. Postcheckkonto 40 Erfurt. (Magistrat.)

**Kontokorrent- und Scheckverkehr Giroüberweisungsverkehr (bargeldlos) An- u. Verkauf sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren**

6% bei 6monatl. Kündigung  
10% auf steuerfreie Spareinlagen  
Ausleihungen zu mäßigem Zinssatz  
Kredit in laufender Rechnung zum Reichsbanklombardsatz, z. Zt. 11 %  
5% für Spareinlagen bei täglicher Verzinsung

**Strengste Verschwiegenheit!**

## Gartendünger

zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Geschäftsstelle der „Trefffurter Nachrichten“ (Stadt-Blatt), Trefffurt.

## Schafwolle

gewaschen u. ungewaschen, woll. Stricklampen u. woll. Abfälle

kauft u. übernimmt u. Webwaren, triek- u. Webwaren, sowie Verarbeitung von Wolle zu Teppichen, evtl. Tausch gegen Stoffe. Gute Bahnver.

Wollgarnspinnerei „Frieda“  
Frieda a. Werra.  
Brennender Amt Schwege Nr. 236.  
Hansordnungen  
Trefffurter Nachrichten (Stadt-Blatt).

## Strohjade

einfach und forciert empfiehlt

C. B. Wiegandt, Großburtsala.

Kaufe Continental- oder Adler-Schreibmaschinen, neue oder gebrauchte, aber gut, besgl. Nationalmaschinen u. Rechenmaschinen. Angebote mit Schriftw. und Fabr. Nr. an Schloß 19, Eisenach.

Suche ein leeres Zimmer zum Einstellen von Möbeln. Angebote erbeten an die Geschäftsstelle der „Trefffurter Nachrichten“ (Stadt-Blatt).

## Achtung!

Einen Posten Herren- und Damenstrümpfe

gibt sehr preiswert ab

Karl Rathgeber  
Trefffurt  
Bahnhofsstraße Nr. 12  
O. O. Nr. 38

## Speise- u. Kochsalz

empfehlen  
Karl Rathgeber,  
Trefffurt.

# „Sicherheiten.“

Wir wissen, was Poincaré mit seinen Forderungen nach „Sicherheiten“ will. Erstens: Bereinigung der Weisung, um so jeden Augenblick die Hand an die Gabel Deutschlands legen zu können; zweitens die Entmilitarisierung und Neutralisierung des Rheinlandes, um auf diesem Umwege schließlich die Amerization zu erreichen. Und damit Deutschland sich nie gegen diese Gewalt ohne Ende auflehnen kann, sollen sämtliche Militärien diese „Sicherheiten“ „garantieren“.

Was denkt die Welt von diesen Plänen Poincarés? Wir müssen die Weltstimmen kennen, um die Weltöffentlichkeit einestellen zu können. Die „Neutralen“ durchschauen die Pläne Poincarés und sehen die Gefahren für den Frieden Europas. In einem Artikel der schweizer „Nationalzeitung“ vom 12. März heißt es: „Poincaré will Sicherheiten, aber das Wort sagt recht wenig. Sicherheiten, in welchem Umfang? Für die gesamte deutsche Schuld? Deutschland kann nirgends 50 oder mehr Milliarden aufweisen. Wo würde die Frage solange gestellt bleiben, bis Deutschland den Tribut entrichtet hat, und darauf läßt letzten Endes auch der Vorschlag Poincarés hinaus. Kann jemand sich denken, daß das deutsche Volk Jahr für Jahr, Großvater, Vater und Kind, unermüdet arbeiten werden, um die schwer zu erringende Zufriedenheit künftiger Poincarés zu erwerben? Das läßt sich nicht vorstellen und würde einem jeden patriotischen Deutschen der festige Denkart des deutschen Volkes voraussetzen.“

Nun, wir können uns das auch nicht vorstellen. Darum muß die deutsche Regierung und mit ihr das ganze deutsche Volk Poincaré und der ganzen Welt klipp und klar sagen: Alle „Sicherheiten“, die die Souveränität und freie Verfügung über deutsches Land und deutsche Wirtschaft irgendeine befriedigen, sind für uns undenkbar. Eine solche Erklärung tut im Augenblick noch, denn die Franzosen formulieren ihre „Bedingungen“ für zukünftige „Verhandlungen“. Und es hat den Anschein, als ob England den Bedingungen für die Schaffung eines „Sicherheits“ zustimmen werde. Es wird um zwei Pläne zwischen England und Frankreich gestellt. Der eine Plan sieht die Schaffung einer internationalen Kontrollkommission vor, die die Einhaltung der Neutralität und der Rüstungsbeschränkungen, ein anderer Plan die Entmilitarisierung des linken Rheinufers unter Kontrolle der Militärien vor. Weitere Pläne umfassen die Schaffung eines Pufferstaates mit autonomen Rechten und die „Internationalisierung“ des linken Rheinufers unter Kontrolle des Völkerbundes.

Wir wissen, worauf all diese Pläne hinauslaufen. Darum müssen wir erklären: Deutschland will niemals solche „Bedingungen“ und „Sicherheiten“ annehmen!

Wenn irgendein Staat in der Welt Sicherheiten verlangen kann, so ist es Deutschland. Sicherheiten da für, daß Frankreich nie in jedem beliebigen Augenblick aus neue weite deutsche Gebiete überfallen und drangsalieren kann. Das muß mit aller Deutlichkeit ausgedrückt werden.

# Untersuchung der Mordfälle.

Deutschland beantragt eine Untersuchungskommission. Die Reichsregierung hat in Paris eine Note übergeben lassen, in der gegen die Bekräftigung von Geleisen in Eisen anlässlich der Gefangenschaft des französischen Soldaten Protest erhoben und erwähnt wird, daß dieser durch Verschulden der fremden Truppen bereits 20 deutsche Angehörige ihr Leben verloren haben.

Dann heißt es in der Note weiter: „Da die deutsche Regierung nach dem bisherigen Verlauf der Ermittlungen über den ihr vor kurzem zur Sprache gebrachten ähnlichen Vorfall in Buer befürchten muß, daß die zuständigen deutschen Behörden sich in Eisen ebenso wie in Buer an einer erschöpfenden Feststellung des Sachverhaltes gebunden haben werden, stellt sie außerdem den Antrag, sowohl den Vorfall in Buer als auch den Vorfall in Eisen sofort einer internationalen Untersuchungskommission zu unterbreiten. Diese Untersuchungskommission

# Die Liebe siegt.

Roman von Erich Czerwenk

„Als Hannel den Steinhilf antrat, gestellte sich plötzlich an. Ausgang des Dörries Michel.“

„Hob dich vor eines Stuhls ins Amt einrichten sehen“, sagte er, und jetzt auf dich gewartet. Nicht es wohl noch gar nicht wissen, daß heut nacht dabei die alte Hannel verschoben ist.“

„Die Hannel! Für sie war das Schicksal-Schicksal in der Früh.“

„Ja. So haben wir jetzt gar eine Leich im Haus! Gleich neben dem Kammerl wird sie zu liegen kommen am Friedhof, sagt der Steinhilf. Ist es so weit ein schönes Platz...“

„Woh! Ich weiß, was ich sage!“

„Nach einer Weile sagte er kleinlaut: „Soll ich's nicht bei mir! Ich schon, das wollte ich. Aber sie nicht. Sie hängt zuviel an ihrer Heimat. Ohne den Fortschritt, hat sie gesagt, könnte sie nicht leben.“

„Nachher hat sie dich nicht rechtshaffen gern!“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

würde gemäß dem Haager Abkommen über die Erledigung internationaler Streitfälle von 1907 alle bei diesen beiden Vorfällen in Betracht kommenden Tatfragen aufzuklären haben.“

Das Haager Abkommen von 1907, auf das sich der Vorschlag der deutschen Regierung stützt, heißt für die Aufklärung kritischer Zusammenhänge die Einsetzung von Untersuchungskommissionen vor, die aus einer gleichen Anzahl von Vertretern beider Parteien, sowie einem neutralen Vorsitzenden bestehen sollen. Diese Kommissionen haben die Aufgabe, lediglich die Tatfrage zu klären, nicht aber eine Entscheidung über die zur Debatte stehende Verantwortlichkeit zu treffen. Es bleibt abzuwarten, ob Frankreich der Annahme einer derartigen internationalen Untersuchungskommission zustimmen wird. Wenn die französische Regierung wirklich das gute Gewissen hat, von dem die Pariser Presse immer wieder spricht, so muß sie in der deutschen Note erneuten Vorschlag annehmen.

In einer zweiten Note wird gegen den bekannten Erlass des Generals Laignelot, in dem für Sabotageakte einzelne nichtbeteiligte Beamte und Kommunisten verantwortlich gemacht werden, Protest erhoben. Das laufe auf die Einführung eines allgemeinen Geleisensystems und des Systems der kollektivierten Betriebe hinaus. Der Vorschlag stelle also einen neuen Versuch der französischen Verantwortlichen dar, die deutschen Beamten und die deutsche Bevölkerung mit unrechtmäßigen Mitteln zu Dienstleistungen gegen das eigene Land zu zwingen.

# 7 Billionen Defizit.

Die finanziellen Folgen des Ruhrüberfalls.

Der Reichsrat hat seinen den zwölften Nachtragsetat für 1922 angenommen. Wie der Berichtstatter, Ministerialdirektor Sachs, hervorhob, hat sich die Notwendigkeit der Aufstellung und Einbringung dieses Nachtragsetats aus dem Einbruch der Franzosen und Belgier ins Ruhrgebiet ergeben. Die Folgen dieses freibekanntes Rechtsbruches für unsere Finanzwirtschaft seien vernichtend. Das Programm der Regierung für die Einbringung des Reichshaushalts sei in Zellen gerissen. Der Gesamtschuldbetrag des Reichshaushalts betrage jetzt für 1922 7,1 Billionen Mark; noch im Herbst war er auf 0,34 Billionen veranschlagt worden.

Durch die Ruhrinvasion seien dem Reiche neue Aufwendungen von ungeheurer Ausmaße zur Last, während auf der andern Seite die durch die Zwangsverhaftungen Einnahmefälle sehr beeinträchtigt sind. Der Dollarkurs von 20.000, der mit Hilfe der Staatsanleihe hoffentlich wird aufrechterhalten werden können, bedeute eine Verdrückung der Ausgaben gegenüber dem Stande von Mitte Januar. Einnahmefälle seien durch die Invasion entstanden im Eisenbahnverkehr, durch die Einschränkung der Kraftübertragung, durch die Einschränkung eines teuren Zollgesetzes, die Wegnahme von Steuererträge, und haarkassen Wabungen, den Raub großer Werbeträge aus den Finanzämtern, den Verfall von Ausfuhrabgaben. Neue riesige Ausgaben sind namentlich geworden für die Beschaffung von Ersatzstoffe aus dem Ausland, für die Lebensmittelfuhr zur Versorgung der belagerten Gebiete, für die Verteilung von Hilfsgütern, schließlich für Mehraufwendungen an Gefängnissen und Höfen.

Von den Betriebsverhältnissen des Reiches weiß jetzt die Welt im ordentlichen Hausat ein Festbetrag von 31,8 Milliarden aus. Für den ordentlichen Haushalt der Eisenbahnverwaltung ist noch ein Gleichgewichtszustand angenommen; dabei sind jedoch die Folgen der Betriebsstörungen im Ruhrgebiet nicht berücksichtigt. Zum Anlauf von Anleihen und Auslandsgeschäften sowie von sonstigen Zahlungsmitteln zur Sicherung der Volksernährung wurden dem Finanzminister 400 Milliarden zur Verfügung gestellt. Im einzelnen ist weiter anzuführen, daß die Darlehen an die Länder zur Vertia-

zumal ein großes Sterben ist gekommen über Gilgenbach und daß die Diebstahlsverurteilung-Gesetz als erste dran glauben müssen! Bloß deswegen! Sonst hätten wir's wohl durchgesehen. Und ich — wenn ich jetzt da wäre, Michel — ich wüßte schon, was ich täte!“

„Nach einer Weile sagte er kleinlaut: „Soll ich's nicht bei mir! Ich schon, das wollte ich. Aber sie nicht. Sie hängt zuviel an ihrer Heimat. Ohne den Fortschritt, hat sie gesagt, könnte sie nicht leben.“

„Nachher hat sie dich nicht rechtshaffen gern!“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

„Wohl, wohl...“

nung angegangener Wohnbauten auf 0 Milliarden und zur Förderung des Wohnungsbaues auf 100 Milliarden erhöht worden sind. Der Wilsberg für Säulungen und Stütze soll durch einen Beschluß von 5,2 Milliarden Mark erleichtert werden. Anlaß der Ausweitungsmagnaten zugunsten der wärmeren liegen die Ausgaben für den allgemeinen Pensionsfonds mit 62 Milliarden. Zur Abwehr der durch den Einbruch in das Ruhr- und Rheingebiet entstandenen Schäden ist 1 Milliarde Mark eingestellt.

Das enorme Ausgabensteigern ergeben sich im Haushalt für die Ausführung des Friedensvertrages. Die Ausgaben für die Besatzungsgruppen sind infolge der Geldentwertung um 82 Milliarden, die Reparationsleistungen um 800 Milliarden, die Ausgaben für die Einlösung der fremderet an Belgien gegebenen Staatswechsel um 1,3 Billionen und die Kosten der Reparationskommission um 76,5 Milliarden Mark gestiegen.

# Preussischer Landtag.

— Berlin, den 21. März 1923.

Weiterberatung des Volkswohlfahrtsrats.

Das Haus verabschiedet zunächst einige kleine Gesetzesvorlagen, bei denen es sich um Bereinigung von Staatsmitteln zur Versorgung des Gebietes an der mittleren und unteren Rester mit elektrischem Strom sowie um die Verteilung von Kreuzzug an dem überlandweit Oberfließen handelt. Darauf wird die Beratung des Volksrats des Volkswohlfahrtsministeriums fortgesetzt und die Erörterung zum Thema „Vollgesundheit“ wieder aufgenommen.

Ug. Frau Krensch (Komm.): Im heutigen Kapitalistischen Staat ist die ganze Volkswirtschaftslehre nur ein politisches Hilfsmittel für die Regierung und für die Kirche, die die Staatsmittel in großem Umfang sich zuwenden verheißt. Der Kommunismus liefert Ueberechnungen für Wohlfahrtszwecke in ganz anderem Umfange als bisher zugeführt werden.

Ug. Reich (Dem.): Der Gesundheitszustand des Volkes ist immerhin zurückgegangen. Mit der haarkassen Wohlfahrtslehre allein ist nicht dagegen aufzukommen; nicht können die private und rechtliche Heilbarkeit nicht entbehren.

Nach weiterer Debatte tritt das Haus ein in die Behandlung des zweiten Abschnitts „Wohnungs- und Erziehungswesen“.

In der allgemeinen Aussprache bezieht sich auf den Antrag (Dr. K.) den Antizipationsvertrag der Deutschen Volkspartei auf Einsetzung eines Interkommunales ausführes von 21 Mitgliedern zur Prüfung der bei der Beregung von Wohnungen durch die Wohnungsämter hervorgehenden Mängel.

Die folgenden Redner sind: Ug. Meyer-Sollman (Soz.) und Ug. Bergmann (Ztr.) sprechen sich gegen den Antrag der Deutschen Volkspartei aus, während der Sprecher der Deutschnationalen, Ug. Conrad, sich zustimmend äußert.

Die Weiterberatung wird auf Donnerstag vertagt.

# Deutscher Reichstag.

— Berlin, den 21. März 1923.

Angenommen wird ein Gesetzentwurf zur Verlängerung der Geltungsdauer des Wohnungsmangelgesetzes bis zum 30. Juni 1923.

Reichshauptministerium.

Die 2. Lesung des Gesetzes wird fortgesetzt. Der Ausschuss erwidert die Reichsregierung, die Verabschiedung des Volksernährungsgesetzes zu erwägen. Ferner: soll geprüft werden, ob Viehwirtschaften für das besetzte Gebiet nicht zu ermäßigten Steuern überlassen werden können.

Ug. Kellus (Komm.): Bei den Gebieten müßte die Volkswirtschaft regieren, auch das besetzte Gebiet sollte bevorzugt werden. Das Defizit würde sich verringern, wenn die Welt für die Ausgabe der Gemeinarten nicht entzündet und Wirtschaftstätigkeit eingeschaltet würde.

Ug. Berg (Komm.) fordert eine Reform der Besatzungsverwaltung und Erhöhung der Gehälter und Löhne.

Reichspostminister Stang hebt hervor, daß nach dem neuen Etat mehr als ein Drittel sämtlicher Beamtenstellen bei der Welt abgebaut werden können, namentlich im besetzten Gebiet, an die Ermäßigung für Ärzte sowie auf große Schwierigkeiten.

Damit schließt die allgemeine Aussprache. Die Ent-

ausprache — aber wird nicht ihm nicht verfallen! Weißt ich, daß ich nichts Sinniges meine damit!“

„Es blieb stehen, nahm den Hut ab und blinzelte tief aufatmend aus.“

„Soll mich Michel — muß ein nicht allem anständig werden, wenn's durch diese Kirche wandert, die unter jeder gott so schön ausgeht auf aus Stein und Erzstein, und ausgeht mit grünen Teppichen und Blumenzeug? Will dir noch was verraten. Schaut recht genau zu, siehst all liberal seine H. Schritt und kannst das Tabernakel, in das er seine Hie eingebet hat, wohl erkennen: Im grünen Wald und auf den Almen, im blauen Himmel oben und wo der leuchtende Schnee die ausdretet zwischen dem Gewand!“

„Wohl, wohl — kannst ich recht haben“, murmelte Michel, aber seine Augen trübten dabei aufwärts in der Richtung, wo der Fortschritt lag.“

„Dort ist mein Tabernakel“, dachte er, und schon ein Kreuz, daß ich kein Geweihter bin, der greifen darf nach seinem liebsten Seilgum!“

Gaukel las ihm die Gedanken von der Stirn.

„Soll mich wohl all zu jung, als daß du mich verstehen kannst!“ sagte er ängstlich. „Wart nur! Wart nur, bis du recht normal nach Wegweiser herumwandert bist. Nachher wird's dir wohl klar werden im Strahlensinn.“

XXII.

Am selben Abend war es still und laut zugleich im Fortschritt.

Still, weil die Arbeit ruhte, solange die Hände im Haus war, hell auch in dem Winkel, wo, mit weisem Blick zu gebet, die bagere Gestalt der Greifin auf schmalen Welt lag.

Ein Blickgenosse kannte zu ihren Säulern, da, wo unter dem Saub der Brust war, lagen ein paar Seilgummbüden, und andern Schmutz konnte man nicht in einstimmen beschloß.

Aber es war gut so. Die Mädelchen des Todes tat nur um so feierlicher in ihre Rechte.

Dau war es im andern Teil der Erde, wo die Nachbarn zusammengekommen waren, um Totenmahl zu halten. Da beteten sie laut und sangen dazwischen nach altem Brauch Totenlieder. Manchmal verstand man auch die Petrus drüben aus der Kirche eine kleine Störung für die Petrus drei Amweilchen-Gänge und Meck für den Durch und des



vorzuziehen werden angenommen.

Vor Eintritt in die Eingelöschungsliste wurde der Veräußerung des Beschlagnahmegerätes und dem Einspruchsrecht in 2. und 3. Reihe zugestimmt.

Der Rest des Realoffers wird nach weiterer, mehrheitlicher Beschlusse, ebenso der Rest der Reichsdruckerei.

Hierauf bezieht sich das Haus auf Domersdorf. Auf der Tagesordnung steht die Rentkammerrevision über die fälligen Erlöse bezüglich der religiösen Eriehänge.

## Politische Rundschau.

— Berlin, den 22. März 1923.

Megen Agitation für die Gründung verbotener Selbsthilfsverbände sind in Gletwitz der Vorsitzende der Reichslandvolkspartei und Stadtratsvorsitzender Viktor Güttinger und ein Hausmann a. D. verhaftet und nach Oppeln geschickt worden.

Der Aufsichtsrat Oberpostdirektor Schmeißer ist nach 14-tägiger Haft ausgewiesen worden. Seine Familie muß binnen 4 Tagen folgen.

Die „Berlinerische Zeitung“ ist von der Rheinlands-Kommission auf drei Monate verboten worden, weil sie die Namen von Firmen veröffentlicht hatte, die sich an das Ausstattersamt in Bad Ems wegen Auslieferungswilligkeit gewandt haben.

Die Untersuchung und Aburteilung des Norddeutschen auf Emets wird die Rheinlands-Kommission ein militärisches Sondergericht einleiten.

Die Nachricht, daß die Rheinlands-Kommission den Röhren-Vollzugspräsidenten wegen des Vortrages auf Emets abberufen wolle, hat sich bisher nicht bestätigt.

Der bisherige Leiter der französisch-belgischen Konfessions-Kommission Cotte ist nun durch den Bergwerksdirektor W. H. Ullmann ersetzt worden.

Die Wünsche der Landwirtschaft. Der Reichs-Konferenz empfang in Anwesenheit des Reichsverwaltungsministers und des Reichsgerichtspräsidenten, die Führer des Reichs-Landvolkes, die ihm unter Vorlegung der aus dem derzeitigen Unlageverfahren sich ergebenden Forderungen für die Landwirtschaft wie der Gefahren für die Volksernährung die Wünsche der Landwirtschaft nach baldiger Entscheidung über die Wirtschaftsjahre des neuen Entschlusses vortrugen.

## Handelsteil.

— Berlin, den 21. März 1923.

Auf dem Devisenmarkt hält die Geiseltankstelle dauernd an, jedoch die Devisen fast gar keine Veränderungen erlitten. Einiges feiner Legen nur französische Francs. Schwächer waren Kolonien.

Am Effektenmarkt hielt die Nervosität an. Wenn trotzdem die Kurse meist nur mäßige Abwärtsbewegungen erlitten, so wenn hier und da trotz vorwärtiger Abwärtsbewegungen der Spekulation in Aufsteigenden festhalten waren, so ist das demnach zurückzuführen, daß aus der Provinz eine Anzahl Kauforders vorliegen, die bei dem ohnehin geringen Geschäft preisfesthalten wollten.

Auf der Rohwaren Börse lag vorwärtiger Angebots vor. Es fanden mehrere Abschlüsse zustande, trotzdem die Forderungen zum Teil merklich ermäßigt waren. Die Börse verkehrte im allgemeinen in matter Haltung.

## Der Stand der Welt.

Land	21. 3.	20. 3.	1914
1 britischer Gulden	8224	8224	1,87 Mr.
1 belgischer Franc	1182	1167	0,30
1 französische Krone	3792	3450	1,12
1 holländische Krone	3980	3994	1,12
1 schwedische Krone	5543	6543	1,13
1 tschechische Bira	1009	1007	0,30
1 englischer Pfund	9755	9775	20
1 Dollar	20847	20832	4,20
1 portugiesischer Franc	1883	1359	0,80
1 holländischer Franc	3850	8859	0,80
1 spanische Krone	618	618	—
100 deutsch-fr. Kronen	28	28	56

## Warenmarkt.

Alltagsbrot (Metrisch) Preise für 50 Kilo ab Station: Weizen Weiz. 33 000. Roggen Weiz. 37 000. Sommergerste 30 000—31 000. Hafer Weiz. 28 000. Bohnen 27 000. Sojabohnen 38 000. Gerste Weiz. 33 000. Weizen Weiz. 105 000—115 000. Roggen Weiz. 110 000. Hafer Weiz. 95 000—105 000. Mehl Weiz. 18 000

## datene vertrauen gegen den Hunger.

Zumellen setzen sie mit dem Veten aus und sprachen über die Verhältnisse. Was für eine fleißige, zielgemäße Bäuerin sie gewesen und wie mondanal unter den besten die Rede ging, sie wäre einstmals das fauerste Stundt gewesen landauf und ab.

Witten in sich eine Pause hinein Kopf es ans Fenster. Ob der Fortis nicht ein wenig heruastommen möchte? Der Almbauer würde da hätte ihm was zu sagen.

Als der Fortis draußen stand in der kalten Februar-Nacht, die nur spärlich durch Sternenschein und ein Stück Mondlicht erhellt war, fuhr ihm ein jeder Schred lähmend durch alle Glieder.

Ein Stuhl absetzte hinter dem Almbauer steht er ein paar Männer stehen, zwischen denen etwas Schwarzes, Lampen aus Erdboden liegt.

Was es ist, kann man nicht erkennen, aber der Fortis muß immerzu darauf hinstarren. — es liegt so graulich aus. — wie ein Gespenst kommt's ihm vor. —

Wieviel sagt der Almbauer mit nicht ganz fester Stimme. Macht nicht verstehen, Fortis. — wird halt wohl Gottes Wille sein so. — I Meine Krone, wie sie heute noch mittels Schwärzlinge heimgeführt haben durch die Klamm, haben sie ihn gefunden — betnen Buben!

Er macht eine kleine Pause. Als der andere sich aber nicht rührt und stumm dasteht, wie wenn er gar nichts gehört hätte, fährt er fort:

„Vom Adelstein ist er abgehakt und hat einen Steichschuß am Rücken. Weder mich nicht tren, wenn ich dachte, er ist mit einem der verfluchten Jäger zusammengekommen. In der Mittelerschicht, mein ich, wo kein Auskommen anders ist als blutend auf den Adelstein! Bei Sag hätte er sich wohl hingefunden — war ja allemal ein guter Kletterer, der Strohband. Aber bei der Nacht halt! Bei der Nacht! Und jetzt, wo schaffte ich noch alles vereist ist im Gedächtnis! Nachher der Schuß auch — wird ihn blindlings vorwärts getrieben haben — wohl ein Kreuz, das die Himmelsergott aufgelegt. Fortis! Zwei Leuten, auf einmal in Haus! Aber mich nicht verzagen — weiß ich — helfen kann's ihm nimmer, und wird ich wohl auf einer anderen Welten dafür wieder ein Kind ins Haus kommen, immer

bis 19 000. Roggen Weiz. 30 000. Hafer 80 000. Weizen 40 000. Wintergerste 50 000—70 000. Kleine Spelzgerste 40 000—45 000. Kleinfeld 60 000—70 000. Winterbohnen 30 000—35 000. Weizen 55 000—75 000. Weizen blaue 45 000—55 000, gelbe 60 000—85 000. Erbsen 70 000 bis 95 000. Mandeln 25 000—26 000. Bergkäse 53 000. Preis für 100 Kilo: Weizen 13 000. Weizen 17 000 bis 18 000. Kartoffeln 16 500—17 500. Torfmehle 15 000 bis 20 000. Weizen 13 000—15 000. Hafer 15 000 bis 17 000. Weizen.

## Heu und Stroh.

Großhandelspreise für 50 Kilo ab Station: Drahtgerstes Roggen- und Weizenstroh 13 000—15 000. Drahtgerstes Weizenstroh 10 000—12 000. Drahtgerstes Weizenstroh 8 000—11 000. Roggenlangstroh 13 500—14 500. Weizenlangstroh 13 000—14 000. Weizenkurzstroh 12 000—14 000. Weizenkurzstroh 8 000—12 000. Hafer 17 000—18 000. Weizenkurzstroh 13 000—15 000. Gutes Heu 15 000 bis 17 000. Weizen.

## Schlachtwirtschaft.

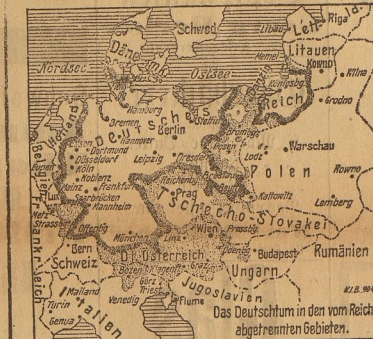
Aufschieß: 892 Rinder, 2500 Kälber, 1114 Schafe, 7010 Schweine und 147 ausländische Schweine. Es wurde für 1 Pfund Schlachtwirtschaft: Rinder 700—1300. Kälber 1200—2700. Schafe 7000—1800 und Schweine 2000 bis 2900. Markt. Klasse I (Zettelschweine über 3 Zentner) wurden nicht notiert. Tendenz: Rinder rüber bei stabileren Preisen; Kälber durchwegs höher; Schafe niedrig; Schweine lebhaft, durchwegs höhere Preise.

Auf dem Metzgerei-Markt waren angetrieben: 794 Ferkel und Gänse. Nach Gewicht wurden Ferkel mit 3000 bis 3500, größere Gänse mit 2200—2600 Markt pro Pfund gehandelt. Das Geschäft war ruhig bei weichen Preisen für Ferkel.

(Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogene Tiere und schließen sämtliche Steuern des Handels ab. Stall für Stall, Markt- und Verkaufsstellen, Umfragen sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein. Stallpreise notieren 15 bis 20 c. S. niedriger.)

## Soziales.

Die verdrängten Ausländerdeutschen. Der 24. Ausschuss des Reichstages hat beschlossen, die Interessenvertretungen der verdrängten Ausländer, Kolonial- und Grenzlanddeutschen, sowie den Verband der im Ausland geschäftlich tätigen Ausländerdeutschen vor Einmischung in die Angelegenheiten des Reichsstaatsgesetzes (Auswanderungs- und Ausreisegesetz) nachmals zu hören. Neben den Referenten der Verbände sollen deren Vorstände eingeladen werden. Auch den Fraktionsvorsitzenden der Parteien wird die Teilnahme anbegehrt.



## Aus Stadt und Land.

Ein schweres Autounfall ereignete sich zwischen Granitz in der Provinz und dem Ort. Ein großer Kerosinwagen der Steuerung für der Wagen in voller Fahrt gegen einen Baum und überfüllt sich. Die vier Insassen, drei Herren und eine Dame, wurden unter den Trümmern begraben. Die Dame ist ihren Verletzungen erlegen. Der Wagenführer und die beiden anderen Herren haben Verletzungen erlitten, die jedoch nicht lebensgefährlich sind.

den gefährlich sind. — Ein ähnlicher Autounfall hat sich bei Garmeln zugetragen. Zwei Kaufleute fanden sich auf der Rückfahrt von Witten nach Garmeln, als sich infolge noch nicht aufgeläster Unfälle das Auto mehrere Male überschlug. Beide Insassen wurden aus dem Auto geschleudert. Einer der Insassen war sofort tot, der andere wurde sehr schwer verletzt und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Unfall auf der Acker Weise. Auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Messeausstellung in Kiel stürzte der hochragende Arm eines Getreidehebers plötzlich nieder und begrub vier Personen unter sich, von denen eine getötet, eine andere schwer, die übrigen leicht verletzt wurden.

Einmal auf der Acker Weise. Auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Messeausstellung in Kiel stürzte der hochragende Arm eines Getreidehebers plötzlich nieder und begrub vier Personen unter sich, von denen eine getötet, eine andere schwer, die übrigen leicht verletzt wurden.

Die Strafe folgt auf dem Fuß. Als mehrere Arbeiter aus Heddingen bei Halle von der Lieberland-Gesellschaft aus der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Die Strafe folgt auf dem Fuß. Als mehrere Arbeiter aus Heddingen bei Halle von der Lieberland-Gesellschaft aus der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Die Strafe folgt auf dem Fuß. Als mehrere Arbeiter aus Heddingen bei Halle von der Lieberland-Gesellschaft aus der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Ein französischer Provinzialtag entleert. Die französische Eisenbahn in Rheinland haben die neuen „Erfolge“ zu verzeichnen. Am 16. März entlegte ein französischer Provinzialtag in Paris, der die Verhandlung der Säge mit Summi umwickelt hatten, kam verheerlich ein 20-jähriger Arbeiter mit der bloßen Hand an den Draht. Er wurde sofort getötet. Holzarbeiter fanden ihn am Morgen tot mit einem Gurt am Kopf hängen, die Säge hatte er noch in der Hand.

Einige 100 lfd. Altr. Plattensteine für  
Garteninnenumwahrung  
bei sofortiger Abnahme preiswert zu verkaufen.  
**Max Nitzsche & Sohn,**  
Kaltweg Treffurt.

Prima Fettbücklinge  
geräucherte Heringe  
Sardinen u. Salzheringe  
empfehlen  
**Karl Rathgeber**  
Treffurt, Bahnhofsstraße.

**Schulatas**  
wieder  
**eingetroffen!**  
Buchhandlung  
„Treffurter Nachrichten“.

**Luxus- und Geschäfts-Wagen**  
in allen Ausführungen, im Robbau und fertig liefern  
Eisenacher Karosserie- und Wagenfabrik  
Bernut 311 E. & K. Assmann, Eisenach Rennbahn 32/33  
Reparaturen sowie Umbauten werden prompt und preiswert ausgeführt.  
**Günstige Gelegenheit!**

Lacke, Farben, Firnisse, Sanitäts-  
Fußbodenöl, Fensterkitt etc. =  
in bekantester Qualität für Industrie und Gewerbe  
liefern prompt und preiswert:  
**Reinhold Lotz & Co, Eisenach**  
Lack-, Oel- und Rostschutz-Farbenfabrik.  
Telefon 1223. Heinrichstr. 27.

**Zu herabgesetzten Preisen**  
empfehlen  
Hemdentuch, Haustuch, Kohnesseln, Hemdenbarchend,  
Nachtjadenbarchend, Bettbarchend, Bettmadast,  
gestickte Bettbezüge, Handtücher, Wischtücher,  
Taschentücher, Gingham Druck, Hemden-  
blusenstoff, Anzugstoff, Manchester,  
Futtertüche, Sofadecken,  
Tischtücher,  
Tischdecken, Kommodendecken,  
Arbeitsjaken, Sommerjaken, Schlosser-  
jaken, Schürzen, Einfaßhemden, Strumpfwolle  
**Rudolf Böttger, Falken.**

Ich kaufe  
ständig zu bekannt  
hohen  
Tagespreisen  
Lumpen, Knochen, Altpapier, Alteisen Metalle.  
**Kurt Münnemann**  
vorm. v. Schierstedt u. Schütte,  
Eisenach, Alexanderstr. 27.

Zum Osterfest  
empfehle ich  
**Prima**  
Weiß- } **Weine**  
Rot- }  
Obst- }  
Liföre — Kognat  
Himbeerjast.  
**Karl Rathgeber** **Georg Becker**  
Bernut 38 Treffurt Bernut 38  
Treffurt, Eisenachstraße 3.

**Alle**  
Gartensamereien  
und Grassamen  
zu Fleischrafen empfehlen

**Arbeitskleidung!**  
Blau  
Schlosseranzüge  
Pilotshosen  
Zwinnstoffhosen  
Manchester-  
brechshosen  
Schlosserhemden  
**Eigene**  
**An-**  
**fertigung!**  
Blau  
Drellanzüge  
Manchesterhosen  
Stoffhosen, schöner  
Streifen  
Barchenthemden  
hellgestreift  
**C. B. Wiegandt, Großburtscha.**

Herzlichsten Glückwunsch  
allen Konfirmanden und deren  
Eltern.  
Familie Mog.

Zur  
**Konfirmation**  
empfehle:  
Konfirmations- und  
Schriftkarten  
Gesangbücher  
Christliche Bergzweimächte  
Briefstaschen  
Geldscheintaschen  
Taschenspiegel mit Kamm  
und Bürste  
Bilder zur Konfirmation  
Haarspangen und Garnituren  
**Otto Rink,**  
Buch- und Papierhandlung.  
Treffurt.

Zur Konfirmation  
größere Auswahl blühender  
**Topfpflanzen**  
**Willy Becker**  
Treffurt, Bahnhofsstraße 13.

Zur Konfirmation  
empfehlen  
**blühende**  
**Topfpflanzen**  
**Georg Becker**  
Treffurt, Eisenachstraße 3.

Zur  
**Osterbäckerei**  
empfehlen  
ff. Margarine-Butter  
Palmin  
Mandeln  
Backpulver usw. usw.  
**Karl Rathgeber**  
38 Treffurt 38

**Glas**  
in jeder Größe und Menge  
gebe preiswert ab  
**Otto Rink,**  
Treffurt

Komme auch nach auswärts!  
werden  
zum  
**FELLE**  
höchsten  
**Leipziger Tages-**  
preise angekauft wie:  
Füchse, Iltis, Marder,  
Kanin, Hasen, Daehse,  
Maulwürfe usw.  
Händler  
Sonderpreise  
**Zentrum**  
**CASSEL**  
Hohentorstrasse 17  
Fernruf 637

**Gute Milchziege**  
zu kaufen oder gegen Stroh zu tauschen  
schickt.  
Hektor Korn, Treffurt  
Ein Paar  
**Kinder Schuhe**  
Größe 22, preiswert zu verkaufen.  
Bei wem? sagt die Geschäftsführerin der  
„Treffurter Nachrichten“ (Stadt-Blatt),  
Treffurt.

**Auf Biegelei**  
ist der billigste und einfachste  
Weg, wenn Sie dort beim  
Briefträger oder bei der Post die  
**Treffurter Nachrichten**  
bestellen. De Bezug kann zu  
jeder Zeit begonnen werden  
und geht monatlich. Sie sind  
dann stets über alle Nachrichten  
aus der Heimat unterrichtet

Konfirmanden - Danke  
bitten wir rechtzeitig aufgeben  
zu wollen.  
Treffurter Nachrichten.

**Karten**  
zur Konfirmation und  
Kommunion  
empfehlen zu billigen Preisen  
Buchhandlung Treffurter Nachrichten.  
**Zahnpraxis**  
**Paul Hahn, Dent.**  
Treffurt, Kirchstr. 21  
**Café Gehl, 1 Tr.**  
Sprechstunden:  
Montag und Freitag von  
1/2 12 bis 1/2 6 Uhr

Ende für jetzt nach  
**Apolda** einen geprüften  
**Maschinen für Biegelei**  
Patent-Heißdampf-Lokomobile mit Kondensation.  
**Carl Werneburg, Falken (Werra).**

**Spar- u. Vorschussverein zu Treffurt**  
Telefon Nr. 6. e. G. m. u. H. Sitzstraße 3/4.  
Gegründet 1888.

Eröffnung laufender Konten. Scheckverehr.  
Vorgeldloser Ueberweisungsverkehr.  
Kreditgewährung zu mäßigem Zinsfuß.  
Annahme von Spargeldern.

Schwefelsauren **Ammoniak**  
**Amm.-Superphosphat**  
**Thomas-Mehl :: Kali**  
**Reisfutttermehl**  
**Briketts : Grudekoks**  
**Heinrich Saul,**  
Treffurt, Telefon 18.

**Treffurter Lichtspiele**  
Hotel „Zum Stern“  
Sonntag, den 25. März 1923.  
Abende pünktlich 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.  
**Frau Dorothis**  
**Bekenntnis**  
Eine abenteuerliche Geschichte nach William Morris  
6 Akte.  
**Knoppchen, der Verführer**  
Lustspiel in 2 Akten nach dem Bühnenwerk „Er ist nicht  
eiferfüchtig“ von S. Eis.  
Ab 1. Oherstag kommt der gewaltige 3teilige  
Ellen-Richter-Film  
**Die Abentenerin v. Monte Carlo**  
zur Vorführung.  
Rauchen polizeilich verboten!  
Nachm. 3 Uhr Familienvorstellung.

**Gesangverein Liedertafel.**  
Sonnabend 8 Uhr Singstunde. Der Vorstand.  
**Mitteldeutscher Handwerkerbund**  
**Ortsgruppe Treffurt.**  
Sonnabend, den 24. März, abends 8 Uhr bei Kollege Mog (Speise-  
zimmer) Versammlung. Der Vorstand.  
**Gesangverein Germania.**  
Sonnabend Singstunde. Anfang pünktlich 8.30 Uhr. Vollgähiges  
Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

**Tisch-Wachstuche**  
schwarz, weiß, gemustert  
wieder am Lager.  
**C. B. Wiegandt,**  
Großburtscha.

**Limburger Käse**  
Harzer  
preiswert  
**Karl Rathgeber, Treffurt.**  
Krankenkassen-Zahnbehandlung  
**Dentist Zeuch,**  
Treffurt, Kirchstr. 22.  
Feinste Gold- u. Rautgold-Technik  
Regulierungen  
Mögliche Preise. Reparaturen schnellstens.  
Wegen unangünstiger Jugendbindung  
zur Sprechstunde  
Freitag von 8-11 und 2-7 Uhr abends.